

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 39 (1977)  
**Heft:** 8

**Rubrik:** Das aktuelle Foto ; Mitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

vorzunehmen. So wurden an der Landtechnik Weihenstephan mehrere Warmlufterzeuger gebaut, bei denen Stroh und Holz als Brennstoff verwendet werden können. Dabei erreichten wir bei den Prototypen bis zu 500.000 kcal/h Heizleistung, womit bis 6 t Getreide und eine Tonne Mais getrocknet werden können. Alle 2 Stunden muss hierbei ein Grossballen nachgelegt werden.

Abschliessend lässt sich feststellen, dass es bereits praktikable Lösungen für die Wohnraumheizung und Versorgung von Warmlufterzeugern für die Trocknung unter Verwendung von Stroh als Energielieferant gibt. Jedoch sind in vielen Details, wie Beschickung oder Ascheentleerung, Verbesserungen nötig.

agrar-press

## Richtansätze für die Ernte 1977

zuhanden der regionalen Mähdrescher-Gruppen der SVLT-Sektionen

**Allgemeine Bemerkung:** Zwischen der Ost- und der Westschweiz einerseits, dem Flachland und den Vor-alpengebieten andererseits, bestehen derart verschiedene Bedingungen, dass keine für die ganze Schweiz verbindlichen Richtansätze festgelegt werden können.

### 1. Mähdreschen bei einer Mindestfläche von 1 ha (ohne Bindegarn)

Weizen, Gerste, Hafer (Roggen)	Fr./a	3. —
Korn, Langstroh-Roggen, Ackerbohnen	Fr./a	3.20
Raps	Fr./a	3.30
Mais	Fr./a	3.80
Mais, inkl. Strohzerkleinerung in einem Arbeitsgang	Fr./a	4.50
Maisstrohzerkleinerung (Häcksler oder Zerzeiser in Miete) ohne Zugkraft	Fr./a	0.70
Raps und Klee (ab Schwad)	Fr./a	3.40
Standdrusch (nur <b>ausserhalb</b> der Saison)		
Fr. 70.— bis Fr. 100.—/Std.		

### Rabatte (Mais ausgenommen)

Für Alles-Dreschbetriebe mit mehr als 3 ha Getreide und weniger als 4–5 Parzellen oder ab einem Fakturabetrag von Fr. 1500.— kann ein Rabatt von 3% vorgesehen werden. Für Tankwagen kann separat Rechnung gestellt werden.

### Zuschläge

Für Lagergetreide, Hanglagen, verunkrautete Be-

stände und kleine Parzellen können Zuschläge zwischen 10–20% berechnet werden.

### 2. Hartballenpressen (Ballen mit Rücksicht auf Ladebreite und Handel 90 cm lang)

Pressen in Miete, inkl. Garn, <b>ohne</b> Traktor	pro Balle	Fr. —.50
Pressen in Miete, inkl. Garn, <b>mit</b> Traktor	pro Balle	Fr. —.60

### 3. Pflücken von Maiskolben

Fr./a 3.70–4.20

### 4. Pflückschroten von Maiskolben in einem Arbeitsgang

Je nach Feinheit Fr./a 4.60–5.20

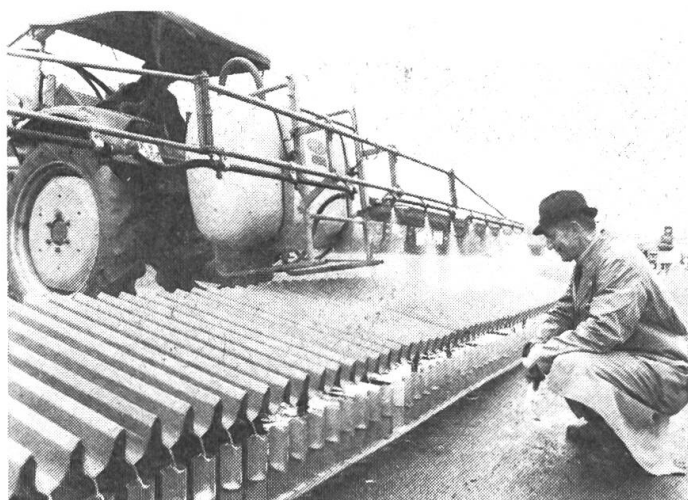
28. März 1977

**Schweiz. Verband für Landtechnik — SVLT**  
Obmännertagung für Mähdrescherbelange

## Das aktuelle Foto

### Pflanzen werden streifenweise falsch behandelt

Jedes zweite Spritzgerät hat, wie umfangreiche Untersuchungen ergeben haben, eine nicht vertretbare Ungenauigkeit bei der Verteilung der Spritzbrühe. Was nützt da ein noch so sorgfältiges Nachdenken über das zweckmässige Spritzmittel beim Pflanzenschutz, wenn die Pflanzen, das Unkraut und die Schädlinge streifenweise drastisch über- oder unter-



dosiert «behandelt» werden. Das ist nicht nur ein Vergeuden von teuren Spritzmitteln. Es ist auch eine gefährliche Ueberdosierung oder effektlose Unterdosierung.

Dagegen hilft nur eins: die Spritzgeräte sollten, wie Experten empfehlen, spätestens nach 400 bis 500 ha Einsatzfläche bei anerkannten Kontrollbetrieben auf ihre Spritzgenauigkeit überprüft werden. Man sollte sich nicht auf das Augenmass verlassen; solche Ungenauigkeiten sind nur in einer fachlich eingerichteten Prüfstelle zu kontrollieren und sachgerecht instandzusetzen. Die Brühverteilung über die ganze Breite der Spritze darf höchstens Abweichungen bis zu 15% aufweisen. Die Prüfkosten, die bei etwa 50 bis 60 DM liegen, stehen in keinem Verhältnis zu den Schäden, die unexakt dosierende Spritzgeräte verursachen.

Foto: Dr. W. Schiffer (agrar-press)

## Richtige Bedienung der Heubelüftungsanlage spart Geld

Die Heubelüftung war stets ein interessantes Gesprächsthema. Bei der Bedienung werden aber immer wieder Fehler gemacht. Vielfach werden Ventilatoren gekauft mit höherem Druck und grösserer Luftleistung und Fehler bei der Heuverteilung gemacht. Besonders jene Bauern, die das Heu mit einer automatischen Verteileranlage abladen, überlassen «öfters den Heustock dem Schicksal. Es bilden sich dann sogenannte Trockenkamme, in denen die Luft entweichen kann. Die richtige Rosthöhe wird vielfach

nicht eingehalten, auch die Einwandung mit soliden Holzplatten muss sorgfältig gemacht werden. Die Heubelüftungsfläche sollte möglichst gross gewählt werden, damit die Stockhöhe nur langsam ansteigt. Die Druckmessung und ein Messgerät dürfen bei einer Heubelüftungsanlage keineswegs fehlen, damit der Bauer optimal belüften kann. Weitere Tips dieser Art können die kantonalen Maschinenberater vermitteln.

## Die Seite der Neuerungen

### Gefragte Claas-Neuheiten: Markant 60 und LWU

Zu den Neuheiten, mit denen Claas für die Ernte 1977 sein Programm ergänzt hat, gehören die Pickup-Presse Markant 60 und der Universal-Ladewagen LWU. Schon wenige Wochen nach ihrer Vorstellung beim Vertrieb ist die Nachfrage nach beiden Modellen über Erwarten gross.



Die **Claas-Markant 60** wurde als leistungsstarke Hochdruck-Presse für Lohnunternehmer und Grossbetriebe konzipiert; sie leistet bis zu 18 t pro Stunde. Mit 1.80 m ist der Aufgreifer besonders breit. Engstehende Zinken und ein Durchmesser der Pickup-Trommel von nur 420 mm garantieren die rechen-saubere Aufnahme auch breiter Schwaden. Funktionssicher und wartungsarm sind die Doppelkurbel-Zubringer mit je drei Zinken, die das Pressgut in die